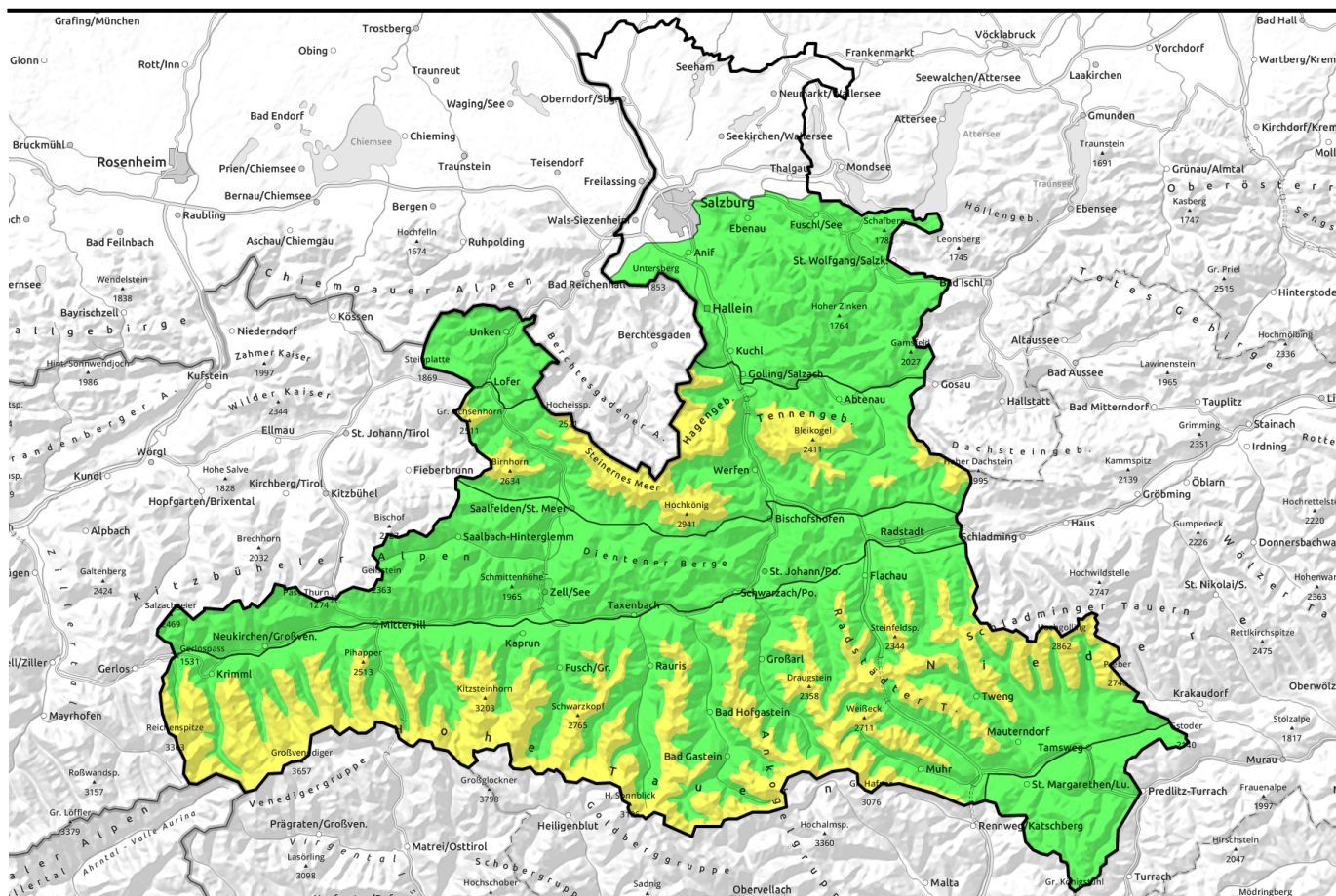







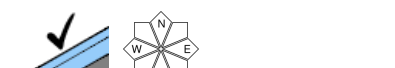


04.04.2022, Vormittag



Tagesgang beachten

	<p>2000 m Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm</p>	
	<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Dientner Grasberge</p>	
	<p>2000 m Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord</p>	
	<p>Nockberge</p>	

Lawinprobleme



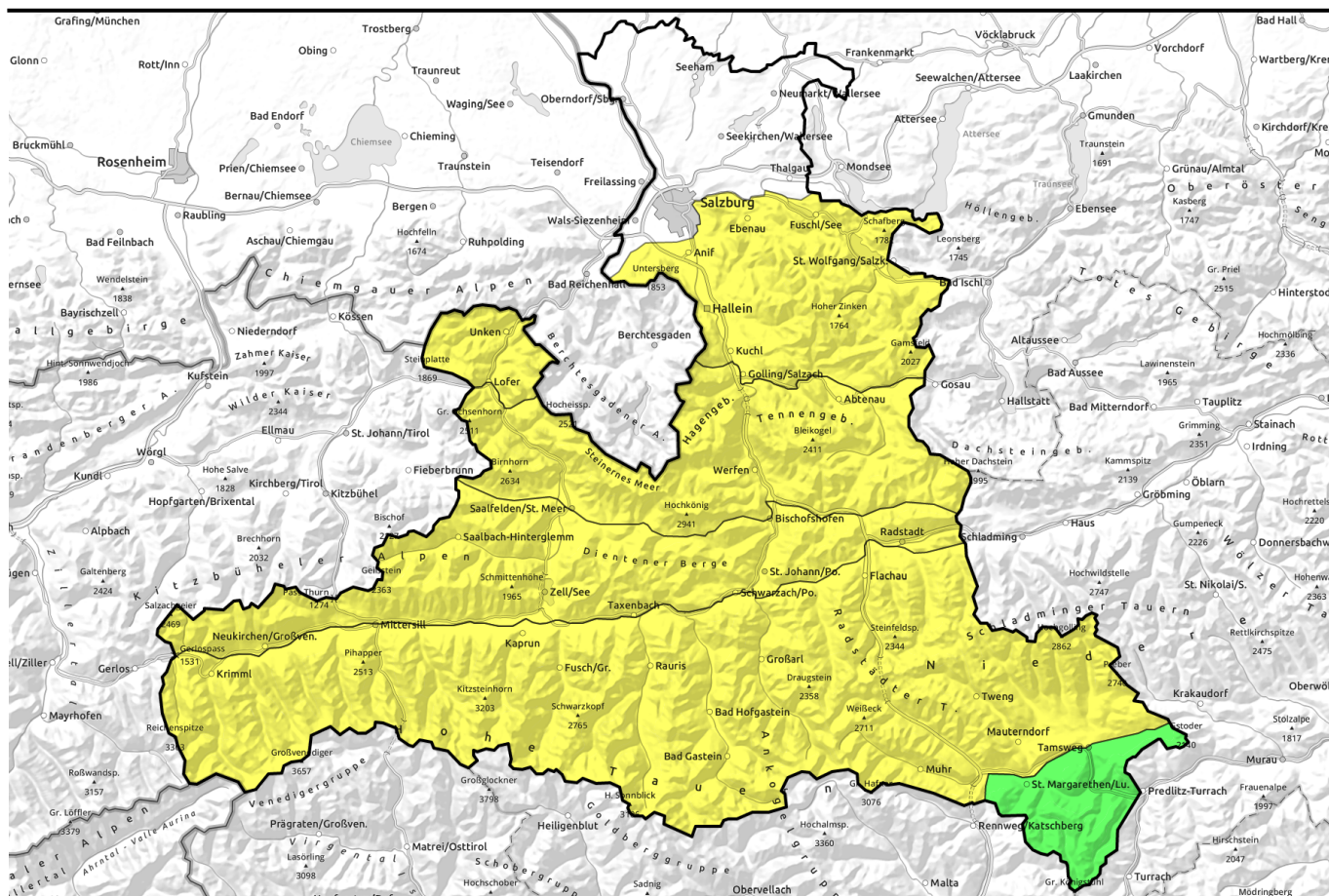
Gefahrenstufen







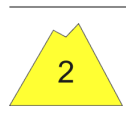


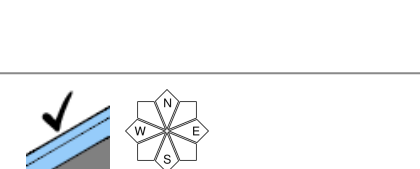
Exposition



04.04.2022, Nachmittag



Tagesgang beachten

	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm</p>	
	<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Dientner Grasberge</p>	
	<p>Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord</p>	
	<p>Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

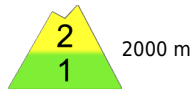


Exposition





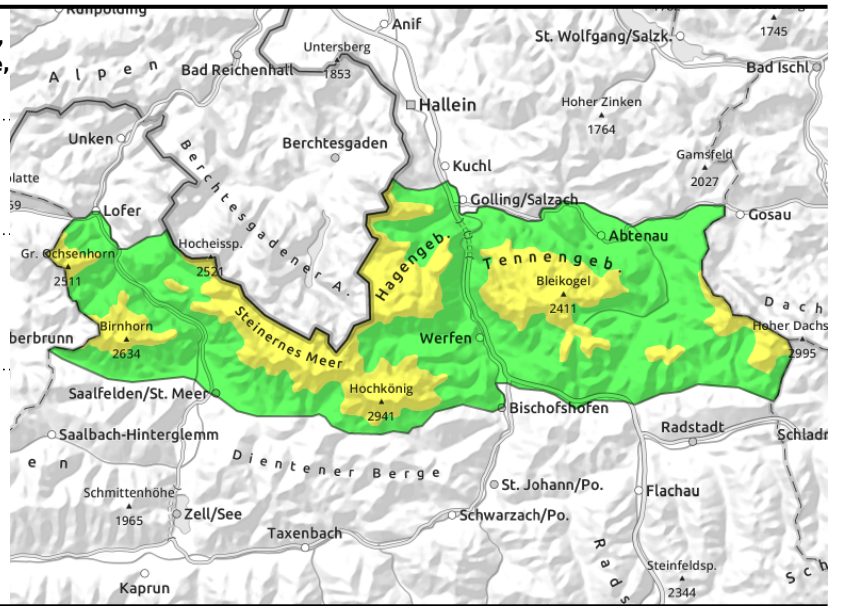
04.04.2022, Vormittag

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



  kammnah, dünne und kleinräumige Tribschneepakete

  Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



Frischer Tribschnee in hohen Lagen und Tagesgang

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2000 m ganztägig MÄßIG, darunter steigt sie im Tagesverlauf von GERING auf MÄßIG an.

Feuchte und nasse oberflächliche Lockerschneelawinen (klein bis mittelgroß) werden mit der Sonneneinstrahlung, je nach Exposition und Höhe, häufiger. Diese können auch von Wintersportlern im extremen Steilgelände ausgelöst werden.

In hohen Lagen sind kammnah vor allem im erweiterten Ost- und Südsektor kleinräumige Tribschneefelder anzutreffen. Ein Schneebrett (klein bis mittelgroß) kann teilweise schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Einwehungen sind gut erkennbar. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Vereinzelt gehen Gleitschneelawinen (klein bis mittelgroß) auf sehr steilen Grasmatten ab.

Schneedeckenaufbau

Auf einer kompakten, feuchten Altschneedecke, die meist von einem Harschdeckel abgeschlossen wird, liegen 5 bis 30 Zentimeter Schnee der letzten drei Tage. Der Neuschnee bindet meist gut mit der Altschneedecke. In hohen Lagen ist der Schnee teils windbehandelt.

Wetter

Am Montag überwiegt trockenes Wetter mit viel Sonnenschein und guten Sichtverhältnissen. Es weht mäßig starker Westwind. Die Temperaturen steigen tagsüber in 2000 m von -10 auf -4 Grad an. Am Dienstag ist die Sicht durch Wolken und Nebel oft eingeschränkt. Es regnet ein wenig, Schnee fällt ab etwa 1700 m. In 2000 m Temperaturanstieg auf -1 Grad. Es weht teils lebhafter Westwind.

Tendenz

Wenig Änderung. Mildes und windiges Wetter sorgen für ein Nassschneeproblem in mittleren Lagen und frischen Tribschnee in den Hochlagen.

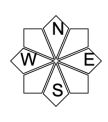
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



04.04.2022, Nachmittag

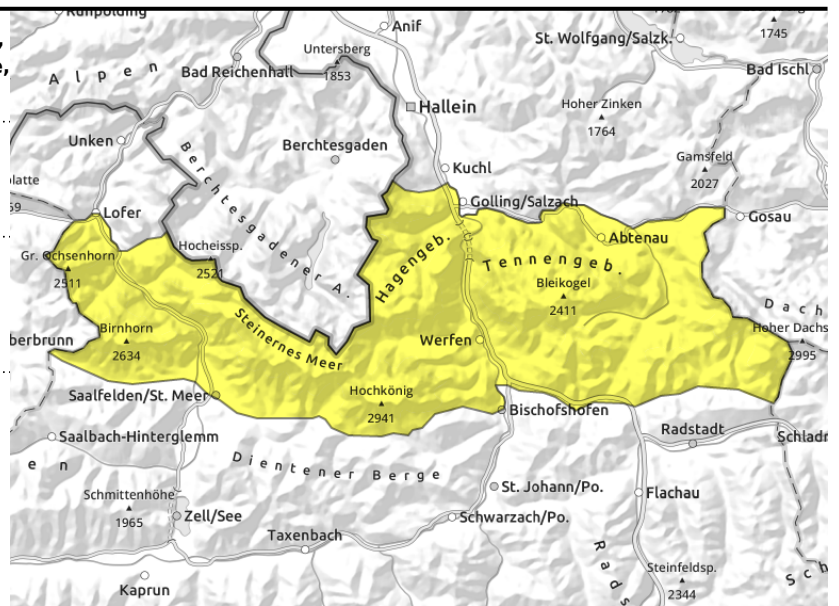
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



kammnah, dünne und kleinräumige Tribschneepakete



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



Frischer Tribschnee in hohen Lagen und Tagesgang

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2000 m ganztägig MÄßIG, darunter steigt sie im Tagesverlauf von GERING auf MÄßIG an.

Feuchte und nasse oberflächliche Lockerschneelawinen (klein bis mittelgroß) werden mit der Sonneneinstrahlung, je nach Exposition und Höhe, häufiger. Diese können auch von Wintersportlern im extremen Steilgelände ausgelöst werden.

In hohen Lagen sind kammnah vor allem im erweiterten Ost- und Südsektor kleinräumige Tribschneefelder anzutreffen. Ein Schneebrett (klein bis mittelgroß) kann teilweise schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Einwehungen sind gut erkennbar. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Vereinzelt gehen Gleitschneelawinen (klein bis mittelgroß) auf sehr steilen Grasmatten ab.

Schneedeckenaufbau

Auf einer kompakten, feuchten Altschneedecke, die meist von einem Harschdeckel abgeschlossen wird, liegen 5 bis 30 Zentimeter Schnee der letzten drei Tage. Der Neuschnee bindet meist gut mit der Altschneedecke. In hohen Lagen ist der Schnee teils windbehandelt.

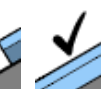
Wetter

Am Montag überwiegt trockenes Wetter mit viel Sonnenschein und guten Sichtverhältnissen. Es weht mäßig starker Westwind. Die Temperaturen steigen tagsüber in 2000 m von -10 auf -4 Grad an. Am Dienstag ist die Sicht durch Wolken und Nebel oft eingeschränkt. Es regnet ein wenig, Schnee fällt ab etwa 1700 m. In 2000 m Temperaturanstieg auf -1 Grad. Es weht teils lebhafter Westwind.

Tendenz

Wenig Änderung. Mildes und windiges Wetter sorgen für ein Nassschneeproblem in mittleren Lagen und frischen Tribschnee in den Hochlagen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1
gering

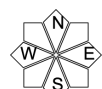
2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

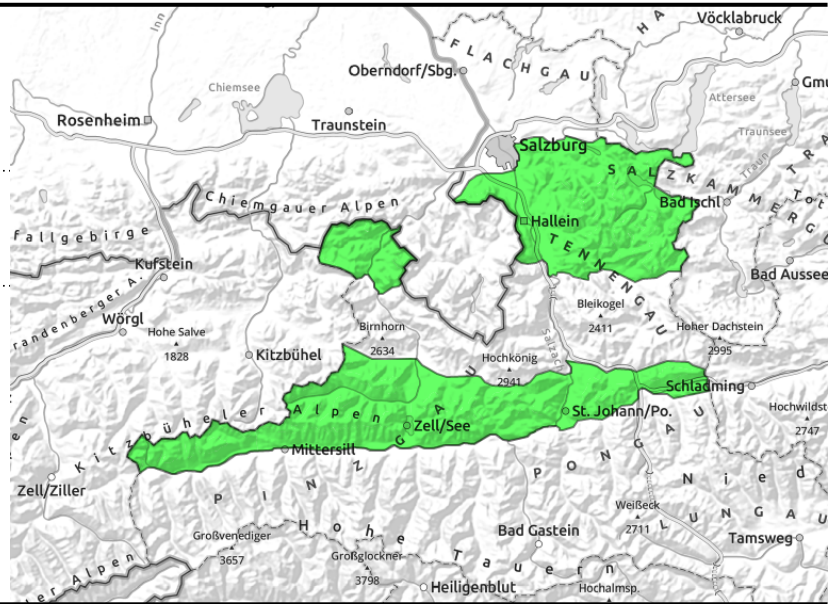


04.04.2022, Vormittag

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Dientner Grasberge



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



Sonnenschein bringt den Schnee zum Rutschen

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf von GERING auf MÄßIG an. Feuchte und nasse oberflächliche Lockerschneelawinen (klein bis mittelgroß) werden mit der Sonneneinstrahlung, je nach Exposition und Höhe, häufiger. Diese können auch von Wintersportlern im extremen Steilgelände ausgelöst werden.

Vereinzelt gehen Gleitschneelawinen (klein bis mittelgroß) auf sehr steilen Grasmatten ab.

Schneedeckenaufbau

Auf einer kompakten, feuchten Altschneedecke, die meist von einem Harschdeckel abgeschlossen wird, liegen 5 bis 20 Zentimeter lockerer Schnee der letzten drei Tage. Die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschnee ist meist gut.

Wetter

Am Montag überwiegt trockenes Wetter mit viel Sonnenschein und guten Sichtverhältnissen. Es weht mäßig starker Westwind. Die Temperaturen steigen tagsüber in 2000 m von -10 auf -4 Grad an. Am Dienstag ist die Sicht durch Wolken und Nebel oft eingeschränkt. Es regnet ein wenig, Schnee fällt ab etwa 1700 m. In 2000 m Temperaturanstieg auf -1 Grad. Es weht teils lebhafter Westwind.

Tendenz

An den kommenden milden Tagen bleibt das Nassschneeproblem erhalten.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

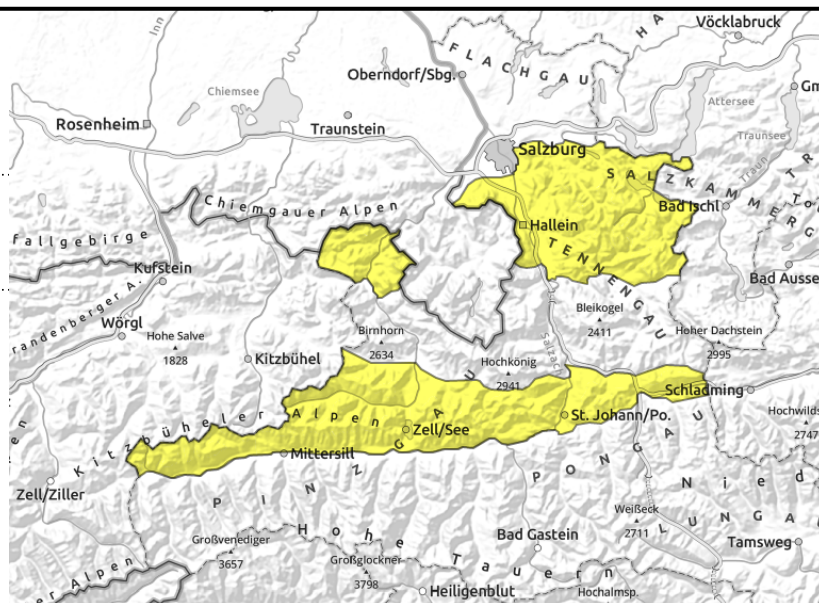


04.04.2022, Nachmittag

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Dientner Grasberge



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität



Sonnenschein bringt den Schnee zum Rutschen

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf von GERING auf MÄßIG an. Feuchte und nasse oberflächliche Lockerschneelawinen (klein bis mittelgroß) werden mit der Sonneneinstrahlung, je nach Exposition und Höhe, häufiger. Diese können auch von Wintersportlern im extremen Steilgelände ausgelöst werden.

Vereinzelt gehen Gleitschneelawinen (klein bis mittelgroß) auf sehr steilen Grasmatten ab.

Schneedeckenaufbau

Auf einer kompakten, feuchten Altschneedecke, die meist von einem Harschdeckel abgeschlossen wird, liegen 5 bis 20 Zentimeter lockerer Schnee der letzten drei Tage. Die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschnee ist meist gut.

Wetter

Am Montag überwiegt trockenes Wetter mit viel Sonnenschein und guten Sichtverhältnissen. Es weht mäßig starker Westwind. Die Temperaturen steigen tagsüber in 2000 m von -10 auf -4 Grad an.

Am Dienstag ist die Sicht durch Wolken und Nebel oft eingeschränkt. Es regnet ein wenig, Schnee fällt ab etwa 1700 m. In 2000 m Temperaturanstieg auf -1 Grad. Es weht teils lebhafter Westwind.

Tendenz

An den kommenden milden Tagen bleibt das Nassschneeproblem erhalten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

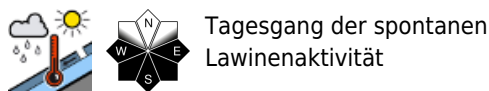
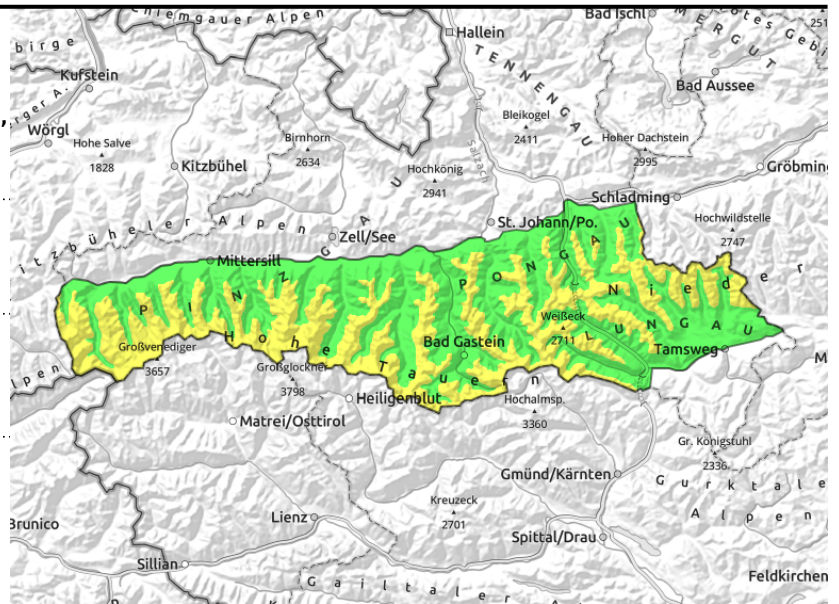


Exposition



04.04.2022, Vormittag

Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord



Frischer Trieb Schnee in hohen Lagen und Tagesgang

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2000 m ganztägig MÄßIG, darunter steigt sie im Tagesverlauf von GERING auf MÄßIG an. Feuchte und nasse oberflächliche Lockerschneelawinen (klein bis mittelgroß, vereinzelt groß) werden mit der Sonneneinstrahlung, je nach Exposition und Höhe, häufiger. Diese können auch von Wintersportlern im extremen Steilgelände ausgelöst werden. In hohen und hochalpinen Lagen sind kammnah kleinräumige Trieb Schneefelder anzutreffen. Ein Schneebrett (klein bis mittelgroß) kann teilweise schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Einwehungen sind gut erkennbar. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Vereinzelt gehen Gleitschneelawinen (klein bis mittelgroß) auf sehr steilen Grasmatten ab.

Schneedeckenaufbau

Auf einer kompakten, feuchten Altschneedecke, die meist von einem Harschdeckel abgeschlossen wird, liegen 20 bis 50 Zentimeter Neuschnee der letzten drei Tage. Der Neuschnee bindet meist gut mit der Altschneedecke. In hohen und hochalpinen Lagen ist der Schnee teils windbehandelt.

Wetter

Am Montag überwiegt trockenes Wetter mit viel Sonnenschein und guten Sichtverhältnissen. Es weht mäßig starker Wind aus West bis Südwest. Die Temperaturen steigen tagsüber in 2000 m von -10 auf -4 Grad an. In 3000 m um -12 Grad. Am Dienstag wird die Sicht im Tagesverlauf schlechter. Am Nachmittag stecken die Gipfel teils im Nebel. In 2000 m um -1 Grad, in 3000 m um -6 Grad. Nennenswerter Niederschlag ist nicht zu erwarten. Der Wind aus westlichen Richtungen weht teils lebhaft.

Tendenz

Wenig Änderung. Mildes und windiges Wetter sorgen für ein Nassschneeproblem in mittleren Lagen und frischen Trieb Schnee in den Hochlagen.

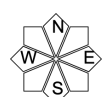
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

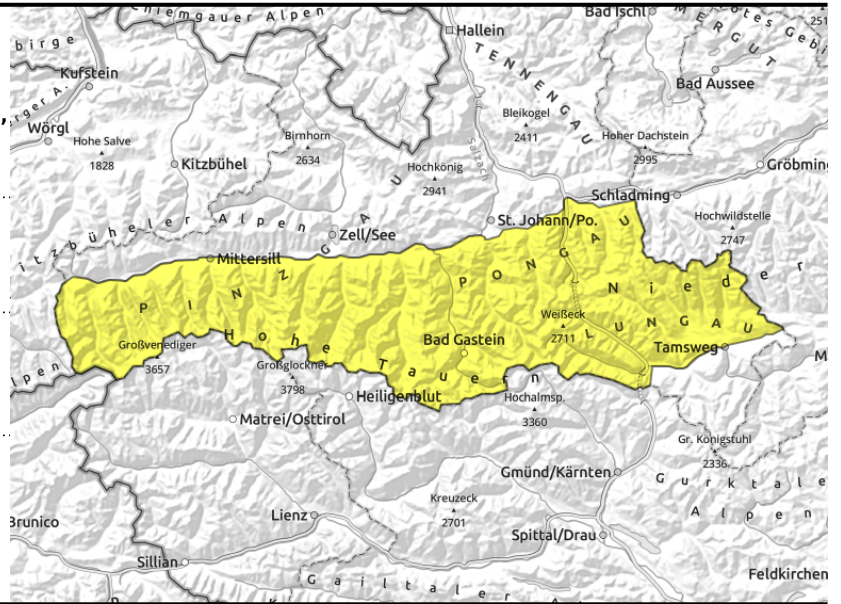


Exposition



04.04.2022, Nachmittag

Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord



kammnah



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität

Frischer Trieb Schnee in hohen Lagen und Tagesgang

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2000 m ganztägig MÄßIG, darunter steigt sie im Tagesverlauf von GERING auf MÄßIG an.

Feuchte und nasse oberflächliche Lockerschneelawinen (klein bis mittelgroß, vereinzelt groß) werden mit der Sonneneinstrahlung, je nach Exposition und Höhe, häufiger. Diese können auch von Wintersportlern im extremen Steilgelände ausgelöst werden.

In hohen und hochalpinen Lagen sind kammnah kleinräumige Trieb Schneefelder anzutreffen. Ein Schneebrett (klein bis mittelgroß) kann teilweise schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Einwehungen sind gut erkennbar. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Vereinzelt gehen Gleitschneelawinen (klein bis mittelgroß) auf sehr steilen Grasmatten ab.

Schneedeckenaufbau

Auf einer kompakten, feuchten Altschneedecke, die meist von einem Harschdeckel abgeschlossen wird, liegen 20 bis 50 Zentimeter Neuschnee der letzten drei Tage. Der Neuschnee bindet meist gut mit der Altschneedecke. In hohen und hochalpinen Lagen ist der Schnee teils windbehandelt.

Wetter

Am Montag überwiegt trockenes Wetter mit viel Sonnenschein und guten Sichtverhältnissen. Es weht mäßig starker Wind aus West bis Südwest. Die Temperaturen steigen tagsüber in 2000 m von -10 auf -4 Grad an. In 3000 m um -12 Grad.

Am Dienstag wird die Sicht im Tagesverlauf schlechter. Am Nachmittag stecken die Gipfel teils im Nebel. In 2000 m um -1 Grad, in 3000 m um -6 Grad. Nennenswerter Niederschlag ist nicht zu erwarten. Der Wind aus westlichen Richtungen weht teils lebhaft.

Tendenz

Wenig Änderung. Mildes und windiges Wetter sorgen für ein Nassschneeproblem in mittleren Lagen und frischen Trieb Schnee in den Hochlagen.

Lawinprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

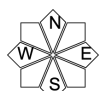
groß



5

sehr groß

Exposition

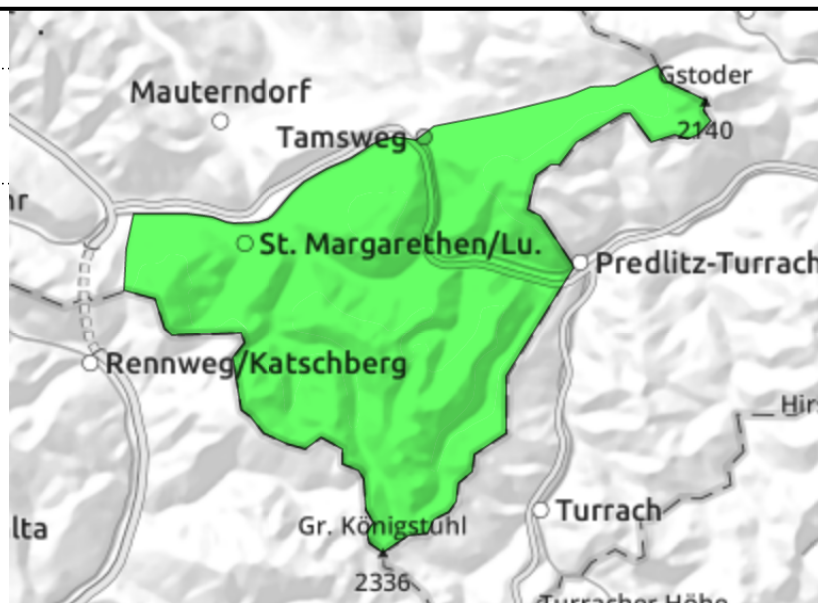


04.04.2022

Nockberge



sehr wenige Gefahrenpunkte
im Gelände



Nur vereinzelt Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt nur wenige Gefahrenstellen im Gelände.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gut gesetzt bzw. liegt nicht mehr viel Schnee.

Wetter

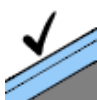
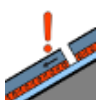
Am Montag meist bewölkt, etwas mehr Sonnenschein am Nachmittag. Die Temperaturen steigen in 2000 m von -10 auf -5 Grad an.

Am Dienstag meist bewölkt. Es wird noch milder. Die Temperaturen steigen in 2000 m auf +1 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

